

**DIE WEISSE FEDER
VON HERZOGENBURG**

PREISTRÄGER



Preisträger der Weißen Feder von Herzogenburg

Die weiße Feder von Herzogenburg wird von der „Dir. Alfred Gerstbauer Stiftung“ für besondere Leistungen zum Wohle von Kindern vergeben. Die weiße Feder kann deshalb jeder bekommen, der etwas für Kinder tut, erfindet, der Kindern hilft, der Kinder vor Gefahren schützt ...

Verliehen wird der Preis an Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Vereine, Institutionen oder Firmen. Die Jury kürt jährlich drei Preisträger, die als Anerkennung ein Lederamulett und eine kleine finanzielle Unterstützung erhalten.

Mehr als die Hälfte der Jury-Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Sie wählen jedes Jahr gemeinsam mit Vertretern des Stiftes, der Pfarre und der Stadt Herzogenburg die „Sensation des Guten“. Weil Kinder am Besten wissen, was sich Kinder wünschen.

1983:

1. Lene Mayer-Skumanz – für die Herausgabe der Kinderzeitschrift „Weite Welt“ und des Kinderbuches „Hoffentlich bald“ und insgesamt für ihre Tätigkeit als Kinderbuchautorin
2. Manfred Porsch – für sein Lied „Melchior“ und insbesondere für die Betreuung und Pflege eines behinderten Kindes, dessen Schicksal in diesem Lied aufgearbeitet wurde.
3. Verfasser des Kindermanifests „Hoffnungen der Kinder“ – für hervorragende Verarbeitung der „Kinderhoffnungen“.

1984:

1. Betreuer im Behindertenheim Neulengbach (Sr. Renate)
2. Helmut Konrath (posthum) – für seinen Einsatz in der Kinderarbeit
3. Spielgruppe Kasten – für die Spiele „Jesus Christ Superstar“ und „Franziskus“ als besondere Form der Kinderarbeit

1985:

keine Vergabe der „Weißen Feder“

1986:

1. Bertl Rumpler – für jahrzehntelangen Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit, Initiator der NÖKISS
2. Andreas Kickingner und Thomas Schrefl – für Jungschararbeit und engagierten Einsatz bei den NÖKISS
3. Poldi Denk – für musikalischen Einsatz beim Gottesdienst und verlässlichen Ministrantendienst



NÖ Kinder Sommer Spiele

1987:

1. Paul Sieberer – für Komposition der Herzogenburger Kindermesse
2. Hannes Ziselsberger – für Sekretariatsarbeit bei den NÖKISS
3. HS Herzogenburg, 3b (A. Helm) – für ein bei den NÖKISS aufgeführtes Theaterstück, dessen Reinerlös dem St. Anna-Kinderspital zur Verfügung gestellt wurde

1988:

1. Kinderschola Herzogenburg
2. Annemarie Helm – für ihre Tätigkeit als Religionslehrerin und ihren Einsatz für österreichische und ausländische Kinder

1989:

1. Ärzte- und Betreuerteam des St. Anna-Kinderspitals in Wien
2. Käthe Recheis – für Grundung eines Vereines zur Förderung von Indianerschulen
3. Schwesternteam der Caritas Socialis – für Tätigkeit im Kinderdorf Bethlehem

1990:

1. Rumänienhilfe – Hanneliese Schwed
2. Schülerin Andrea Eberhard aus Sonnberg bei Hollabrunn – für ihr Engagement für krebserkrankte Kinder im St. Anna Kinderspital
3. Christine Nöstlinger – Schriftstellerin u. Autorin von Kinder- und Jugendbüchern

1991:

1. Katharina K. – für ihr Tagebuch über die Behandlung ihrer Krebserkrankung im St. Anna-Kinderspital
2. Hans Kopitz – für die "Kleine Kirchenzeitung und seine Teilnahme an der Kinderarbeit in der Pfarre Herzogenburg
3. SOS Kinderdorf-Idee – eine Kinderdorfmutter wird dafür vorgeschlagen

1992:

1. Tagesheimstätte St. Pölten – für Sorge um behinderte Kinder und Ermöglichung einer Berufsausbildung
2. Thomas Brezina – für seine Kindersendungen und Kinderbücher
3. Hubert Wallner, ORF-Landesstudio NÖ – für sein Bemühen um den NÖ Kindersommer im Medienbereich und für seine Rundfunkstätigkeit im Bereich Familie



NÖ Kinder Sommer Spiele

1993:

1. Thomas Schwed – für seinen Einsatz bei der Errichtung eines Sanitärzentrums in der Schule von Seiden, Rumänien
2. H. Wolfgang – für seinen Einsatz in der pfarrlichen Kinderarbeit und sein Bemühen um den Kindersommer
3. Verein MÖVE – für Betreuung sexuell missbrauchter Kinder

1994:

1. Tania Wiltschek – für ihre Initiative in Uganda. Sie adoptiert Waisenkinder und bildet mit ihnen Großfamilien
2. Dr. Marina Marcovich – für ihr Bemühen um mehr Menschlichkeit in der Medizin und ihren Einsatz für Frühgeborene
3. Angela Krumpel – für ihren Einsatz für behinderte Kinder, ASO St. Christophen, Schwerstbehindertenklasse, Zusammenarbeit mit dem Marienhof

1995:

keine Vergabe der „Weißen Feder“

1996:

1. Maria Hetzer, Krems – für Betreuung von Tschernobyl-Kindern – Ferienaktion für weißrussische Kinder
2. Kurt Bergmann – für die Aktion „Nachbar in Not“
3. P. Georg Sporschill – für Initiative Kinderhäuser in Bukarest und Rumänien, Betreuung der Straßenkinder

1997:

1. Philipp Rausch – selbst noch ein Kind, hat während seines Urlaubs ein Kleinkind vor dem Ertrinken gerettet
2. Walter Liedl – seit 25 Jahren Trainer von drei Schülermannschaften beim SC Herzogenburg
3. Bernhard Fibich – Liedermacher, der mit seinen Liedern und Texten besonders auf Kinder eingeht



NÖ Kinder Sommer Spiele

1998:

1. Pater Kai, Diakon im St. Anna Kinderspital und im AKH – für seine Betreuung krebskranker Kinder
2. Rote Nasen – Clowndoctors – sie helfen kranken Kindern, bei Spitalsaufenthalten mit ihren Ängsten fertig zu werden
3. Lukas Lang, Jungscharführer der Wakaiuks – für seinen Einsatz in der Kinderarbeit

1999:

1. Hilfsaktion für Kinder im Kosovo „Nachbar in Not“
2. Otto Schandl – für Komposition eines Kindermusicals und dessen Aufführung
3. Hanne Schwed – für Initiativen in Rumänien, für weißrussische Kinder und Kinderbetreuung bei den NÖKISS

2000:

1. Barbara Stöckl – für ihre Initiative zugunsten sozial und materiell benachteiligter Kinder
2. Familie Wieser aus Gloggnitz – zu ihren eigenen 6 Kindern hat diese Familie noch 12 behinderte Kinder aufgenommen
3. Elterninitiative im St. Anna-Kinderspital – eine Elterngruppe unterstützt das St. Anna-Kinderspital

2001:

1. TOY-RUN – eine Bikerkarawane für einen guten Zweck. Tausende Motorradfahrer besuchen und beschenken Kinderheime in ganz Österreich
2. Schwester Hyazintha Loidl – betreut schwerstbehinderte Kinder in Loosdorf
3. Integrationshaus Wien – unterstützt ausländische Familien und Kinder und hat die Kampagne „Menschenrechte für Kinderflüchtlinge“ gestartet

2002:

1. Personenkomitee – für die Finanzierung der „Delphintherapie“ von Lukas Wunderbaldinger
2. Missio Austria – Initiative gegen Kindersoldaten: „Joe schießt nur mehr auf Tore“
3. Chirurgenteam der Innsbrucker Universitätsklinik (Dr. Hans Anderl, Dr. Klaus Kapelari) – für die Operation des afrikanischen Buben Koto
4. LBD Wilfried Weissgärber – für den Einsatz der FF Niederösterreichs beim Hochwasser 2002



2003:

1. Bernhard Blaha – für die Initiative „Kids for freedom“ - Kinder, die zum Frieden erzogen werden
2. Reg.Rat Josef Kleebinder – für die Unterstützung behinderter Menschen in „Lebenshilfe Oberwölbling“
3. Maria Gerstbauer und Alfred Zederbauer – für das Musical „König des Dschungels“

2004:

1. Dr. Gregor Wollenek – für die Kinderherzchirurgie Sarajewo – Hilfe zur Selbsthilfe
2. Stiftung Kindertraum – für die Erfüllung eines Herzenswunsch für todkranke Kinder
3. Fra Jozo Zovko – für sein Kriegswaisen-Hilfsprojekt „Institut der Heiligen Familie“ in Siroki Briieg

2005:

1. Katharina Schwed – für ihren Einsatz in Ecuador, insbesondere für die Betreuung indianischer Kinder
2. (Fairtrade – für fairen Handel gegen Kinderarbeit) – nicht angenommen
3. Otto Tausig – für seinen Einsatz gegen Kinderarbeit in Indien
4. Familie Lang – für ihren Einsatz bei der Feuerwehrjugend

2006:

1. Dr. Ruth Pfau – für ihren Einsatz als Lepaärztin in Pakistan und anderen Ländern, insbesondere für Kinder
2. Aktion „Brot für Kinder“ – Bäckermeister Thomas Huber aus Ternitz für sein Engagement für Straßenkinder in Kinshasa und den Ausbau einer Bäckerei im Kongo
3. Alexandra Sacher-Münzberg – für ihren Einsatz in der Schulmusik der Volksschule Herzogenburg, vor allem aber für die Erarbeitung des Musicals „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“

2007:

1. Maria Blumencron – Regisseurin eines Films über tibetanische Kinder
2. H. Ulrich Mauterer – für seine besonderen Einsatz als Seelsorger für Kinder, Ministranten, Erstkommunikanten etc.
3. Waris Dirie – für ihren Einsatz gegen die Beschneidung von Mädchen
4. Markus und Nina Egger – für die Mithilfe beim Aufbau eines Kindergartens in Afrika



2008:

5. Franz Xaver Lahmer – für die „Leprahilfe Senegal“ und „Dimbale Senegal“
6. Familie Jindra, St Pölten Viehofen – während des Krieges hat diese Familie das jüdische Mädchen Wera Heilpern bei sich unter Lebensgefahr versteckt (*konnte nicht ausgeforscht werden*)
7. Ex-Fußballstar Rifat Turk – nimmt sich um jüdische, christliche und muslimische Kinder in den ärmsten Vierteln von Tel Aviv an
8. Familie Altmann – für den Einsatz bei der Kinderschola und beim Singkreis

2009:

1. Aktion „Leo hilft jedem Kind“ – Betriebe und Geschäfte, die Kinder in schwierigen Situationen helfen
2. Gerlinde Kaltenbrunner – für die Errichtung einer Schule in Nepal
3. Caritas Baby Hospital Bethlehem – für die medizinische Hilfe für Kinder in Palästina

2010:

1. Initiative Brillos von Dr. Bernhard Spechtenhauser – für die Errichtung und den Betrieb eines Krankenhauses, Kindergartens und Kinderheimes in Bolivien
2. Hans Peter Haselsteiner – für die Errichtung einer Stadt für Kinder in Moldawien und für das Schreiben eines Kinderbuches über den Igel Miki
3. Annemarie Kury für die Initiative Karaci Nade – Schritte der Hoffnung – für ihren Einsatz für eine bessere Zukunft für die Menschen in Bosnien und Herzegowina, dabei hat sie vielen Kindern geholfen

2011:

1. Anerinhof, Ybbs – für die Betreuung von Schmetterlingskindern
2. Claudia Stöckl – für ihre Initiative Zukunft Kinder – Indien ZUKI
3. Initiative „WineAid – Wir helfen Kindern“ – unterstützt Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen

